

PFARRNACHRICHTEN



OSTERN 2023

GEMEINSCHAFT DER GEMEINDEN JÜCHEN

DAS KREUZ
LEUCHTET
NEIN
ES STRAHLT
IM SONNENLICHT
LICHT DES NEUEN LEBENS
SEIN LICHT
GOLDEN UND SILBERN
KEIN PROTZIGER REICHTUM
STRAHLENDES LEBEN
IM GOLD- UND SILBERLICHT
DER AUFERSTEHUNG
DAS NEUE LIED DES LEBENS
JUBELT IN DIESEM LICHT
IM LICHT DER AUFERSTEHUNG
DIE DEN TOD ENDGÜLTIG BESIEGT HAT

UC

*EIN FROHES UND GESEGNETES OSTERFEST
WÜNSCHT IHNEN IHR SEELSORGETEAM
PFARRER ULRICH CLANCETT
DIAKON WILFRIED ELSHOFF
PASTORALREFERENTIN INGRID SCHOLZ
GEMEINDEREFERENT CHRISTOPH BERTHOLD
GEMEINDEREFERENT ALEXANDER TETZLAFF
GEMEINDEASSISTENT DENIS BIRKE
KIRCHENMUSIKER WILHELM JUNKER*

Titelbild: Vortragekreuz (Silber, teilvergoldet, 19. Jh.),
Pfarrkirche St. Jakobus d.Ä. zu Jüchen

MUSIK IM GOTTESDIENST



Im Mittelpunkt des österlichen Musizierens steht in diesem Jahr die Missa in C-Dur („Windhaager Messe“) WAB 25 des österreichischen Komponisten Anton Bruckner (1824-1896, Bild links).

Ihren Beinamen bekam sie, weil die Messe um 1842 während Bruckners Aufenthalt im Dorf Windhaag bei Freistadt entstand. Diese Messe ist die erste von drei sogenannten „Choral-Messen“ die Bruckner komponierte, als er 18-jährig Schulgehilfe in Windhaag und in Kronstorf war.

Wegen der Schlichtheit gilt sie als Frühwerk Bruckners, der in späteren Jahren mit groß angelegten Mess-Kompositionen eine eigene Tonsprache entwickelte.

Die Windhaager Messe lässt sich in ihrer Ur-Fassung in der normalen liturgischen Praxis nicht gut verwenden, weil Bruckner in dem textreichen Gloria und Credo einige Textstellen nicht komponierte. Aus dem Wunsch heraus, die Musik Bruckners trotzdem im Gottesdienst einsetzen zu können, entstand 1927 eine Bearbeitung für vierstimmigen gemischten Chor, Streichquintett, zwei Hörner und Orgel, oder nur mit Orgelbegleitung. Die ursprüngliche Bearbeitung stammt von Kajetan Schmidinger, während Joseph Messner sie „revidiert, ergänzt und mit einer Orgelbegleitung versehen“ hat.

Zum Osterfest erklingt die „Windhaager Messe“ in den Festgottesdiensten am Ostersonntag, 09. April,

10.45 Uhr in St. Pantaleon, Hochneukirch, sowie am Ostermontag, 10. April, um 09.30 Uhr in St. Jakobus d.Ä., Jüchen. Ausführende sind die Kirchenchor-Gemeinschaft Hochneukirch-Jüchen-Otzenrath, unter der Leitung von Wilhelm Junker.

SYNODALER WEG ABGESCHLOSSEN ENTTÄUSCHUNG WIE HOFFNUNG

Nach dem Abschluss des Reformprozesses Synodaler Weg fallen die Reaktionen gemischt aus. Am 11. März war die letzte beschlussfassende Vollversammlung in Frankfurt zu Ende gegangen. Domradio.de gibt einen Überblick über die verschiedenen Stimmen.

Für den Bereich der Deutschen Bischofskonferenz wurden konkrete Reformen beschlossen. So soll Frauen und nicht geweihten Männern künftig die Predigt in Gottesdiensten gestattet werden. Es soll Segensfeiern für gleichgeschlechtliche Paare geben und mehr Respekt in der Kirche für Transpersonen und für Menschen, die sich nicht als Mann oder Frau sehen. Ferner wurde beschlossen, die Normen zum Umgang mit Tätern des sexuellen Missbrauchs und zur Prävention solcher Straftaten weiter zu verschärfen. Die Synodalversammlung sprach sich zudem dafür aus, den Papst zu bitten, den Pflichtzölibat für Priester neu zu prüfen.



Als „hart erkämpften Meilenstein“ würdigte die Katholische Frauengemeinschaft Deutschland (kfd) den Beschluss zur Zulassung von Frauen als Diakonin, der in Rom vorlegt werden soll. „Wir setzen uns nun konsequent ein, dass wir nicht weitere 50 Jahre auf die erste Priesterin warten müssen.“

Erleichtert zeigten sich die kfd-Synodalinnen darüber, dass Pläne für einen veränderten Umgang mit geschlechtlicher Vielfalt auf große Zustimmung stießen. Dies würdigte auch die Präsidentin des Katholischen Deutschen Frauenbundes, Maria Flachsbarth. Ebenso sei eine echte Hilfe für Betroffene, dass die Themen spiritueller

Missbrauch und Missbrauch an erwachsenen Frauen berücksichtigt wurden. Ziel bleibe, „all die klerikalen Strukturen zu ändern, die Missbrauch im vermeintlichen Schutzraum Kirche begünstigen“.

Der Münchner Kardinal Reinhard Marx sagte dem Bayerischen Rundfunk, Segensfeiern für gleichgeschlechtliche Paare und wiederverheiratete Geschiedene hätten in seinem Erzbistum schon zuvor stattgefunden, „etwas unterhalb der erlaubten Grenze“. Er habe da aber nie eingegriffen. „Ich habe den Seelsorgerinnen und Seelsorgern eigentlich immer gesagt, wir müssen Wege gehen für die Menschen; aber jetzt können wir es auch in einer Öffentlichkeit tun und können auch deutlich machen, dass die homosexuellen Paare, aber auch die anderen, die wiederverheirateten Geschiedenen und viele, die einen Segen erbitten, auch willkommen sind.“

Ebenso kündigte der Bischof von Speyer, Karl-Heinz Wiesemann, an, „viele“ möglichst schnell umsetzen oder weiter prüfen zu wollen. Es gelte, „die Texte des Synodalen Weges mit Leben zu füllen“. Zugleich sei während des Prozesses nicht nur an Texten gearbeitet worden. „Wir haben miteinander eingeübt, was es bedeutet, synodal Kirche zu sein“, so der Bischof. Für einen entsprechenden Kulturwandel werde er sich auch weiter einsetzen. Dagegen erklärte der Augsburger Bischof Bertram Meier, bei der Umsetzung der Beschlüsse werde es keine „Schnellschüsse“ geben. Sie müssten sich dem internationalen Diskurs stellen - mit der Weltkirche und mit Rom. Um in eine synodale Kirche hineinzuwachsen, brauche es „Zeit und Geduld“.

Der Münsteraner Bischof Felix Genn sagte, auch künftig sei „gemeinsames Ringen“ um den Weg der Kirche gefordert. „Wir haben noch immer viel an Synodalität zu lernen.“ Es sei richtig gewesen, sich auf den Synodalen Weg zu begeben; es hätten sich aber auch große Differenzen gezeigt.

Ruhrbischof Franz-Josef Overbeck betonte, bei dem Prozess sei „ein tiefer Sinn entstanden, wie wir heute Kirche mitten in der Welt sein können“. Es habe „wichtige Schritte nach vorne“ gegeben, sagte er dem „Neuen Ruhrwort“. Er wisse aber auch, dass es „noch so manche Diskussion“ geben werde, weil die weltkirchlichen Gesetze noch andere sind“.

Der Würzburger Bischof Franz Jung mahnte, die Diskussionskultur müsse weiter verbessert werden. Das Ringen um theologische Einsichten und kirchenpolitisch kluge Modifikationen sei „ein großes synodales Lernfeld“. Bisweilen kämen dann nur kleine Schritte heraus, die man gemeinsam gehen könne. Aber, so der Bischof, „lieber kleine als keine“.

Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend forderte mehr Mut für Veränderungen. „Der Synodale Weg hat etwas bewegt; er ist aber in seinem Kern doch gescheitert“, erklärte der Bundesvorsitzende Gregor Podschun. Grund dafür sei nicht „nur Verzagtheit“. Vielmehr würden „leider diskriminierende Strukturen gewollt aufrechterhalten“. Daher müssten auch bei der von Papst Franziskus initiierten Weltsynode junge Menschen stärker beteiligt werden.

Die Initiative „Wir sind Kirche“ würdigte den Synodalen Weg als „weltweit beispielhaften Prozess“, der weiterwirken müsse. Aus wissenschaftlicher und pastoraler Erfahrung seien „dringend notwendige Reformen und Lösungswege“ aufgezeigt worden. Der „Synodale Ausschuss“ könne eine „Zeitenwende für eine wirklich synodale Kirche“ werden. Der 74 Mitglieder zählende „Synodale Ausschuss“ soll die noch nicht erledigten Aufgaben des Reformprojekts fortführen und die Einrichtung eines Synodalen Rates vorbereiten, in dem Bischöfe und Laien ihre Gespräche fortsetzen wollen. 2026 soll eine weitere Synodalversammlung beraten, ob und wie die Beschlüsse umgesetzt worden sind.

GRÜNDONNERSTAG: NACHT DES WACHENS EINLADUNG NACH GARZWEILER

Im Anschluss an die Feier des Letzten Abendmahles am Gründonnerstag, 06. April, um 20 Uhr in der Jüchener Jakobuskirche laden Gemeindeassistent Denis Birke und Gemeindefereferent Alexander Tetzlaff zu einer „Nacht des Wachens“ in die Pankratiuskirche nach Garzweiler ein. Nach der Mitfeier der Abendmahlsmesse führt ein meditativer Spaziergang nach Garzweiler. Dort erwartet die Teilnehmenden ein offenes Angebot, die Nacht auf den Karfreitag wachend mit Jesus zu verbringen. Es gibt neben Musik und geistlichen Impulsen auch kreative Angebote wie Bibelteilen und Kerzen-Verzieren oder das Schreiben eines „Briefes an Gott“. Alle sind eingeladen, die ganze Nacht in der Kirche zu verbringen und der alten Tradition der „Ölbergwache“ nachzuspüren. Alexander Tetzlaff: „Diese Nacht ist wie ein einziger, durchgehender Gottesdienst, der mit einem bescheidenen Fasten-Frühstück am Karfreitagmorgen endet.“ Um Mitternacht gibt es zur Stärkung eine einfache Fastensuppe mit Brot. Es besteht auch die Gelegenheit zu einem seelsorglichen Gespräch.



NACHT DES WACHENS
2023

In St. Pankratius Garzweiler

6. April 21:30 – 06 Uhr am Morgen
Gemeinsamer Spaziergang nach Garzweiler, nach dem Abendmahl in St. Jacobus

Beten / Singen / Wachen
Kreative Angebote / Meditation / Fastenfrühstück
Gesprächsgelegenheit / Mitternachtssuppe



Das Hoffnungswort

von **Pfarrer Ulrich Clancett**

„...und sie bewegt sich doch!“ Der trotzigste Ausspruch, mit dem Galileo Galilei nach seiner Verurteilung durch die römische Inquisition 1633 der Legende nach den Raum verlassen haben soll, fiel mir nach dem Ende der Fünften Synodalversammlung des „Synodalen Weges“ in Frankfurt ein, die einige bemerkenswerte Beschlüsse in noch bemerkenswerterer Einmütigkeit (über 90 %) gefasst hatte. Ein Vorgang wurde für mich zum Symbol und war so nicht erwartbar gewesen. Es ging um den Beschluss, Segensfeiern für Paare, die sich lieben, in jeglicher (also auch gleichgeschlechtlicher) Zusammensetzung in der deutschen katholischen Kirche zuzulassen. Die Fronten schienen nach dem Durchfallen des entscheidenden Grundlagentextes (an dem übrigens unser Aachener Bischof Dr. Helmut Dieser als Vorsitzender des zuständigen Forums entscheidend beteiligt war) verhärtet – ein Kompromiss kaum in Sicht. Da leitete der Trierer Bischof Dr. Stefan Ackermann ganz unspektakulär eine bemerkenswerte Wende ein. Er stellte seine Redezeit einem der internationalen Beobachter des Synodalen Weges, dem Antwerpener Bischof Johan Bonny (68), zur Verfügung. Der wiederum hatte sich schon 2015 für solche Segnungsfeiern eingesetzt – und sie, gemeinsam mit seiner belgischen Bischofskonferenz, auch anlässlich eines Besuches der Bischöfe in Rom in einem Gespräch mit Papst durchbekommen. Bonny möge, so Ackermann, doch einfach einmal erzählen, wie das gelaufen sei. Und so ergriff der Antwerpener Oberhirte am Schluss der Redeliste das Wort und berichtete sehr sympathisch, wie der Ablauf in Belgien war.



Zunächst habe man in jedem Bistum dafür gesorgt, dass es Seelsorgerinnen und Seelsorger für gleichgeschlechtlich orientierte Paare gebe. Dann habe man nach einer Zeit deren Erfahrungen zusammengetragen und einen Entwurf für ein entsprechendes Papier gemacht. Ihnen sei klar gewesen, dass da etwas passieren müsse. „Dann sind wir nach Rom gefahren und haben Papst Franziskus das alles erzählt.“ Der Papst habe gar nicht auf die Frage geantwortet ob

sie nun dürften oder nicht. „Er hat uns nur zwei Fragen gestellt: Habt ihr das mit Weisheit entschieden? – Ja. – Und: Seid ihr euch einig. – Blick in die Runde, Kopfnicken: Ja! – Dann ist es gut, denn es ist eure Verantwortung!“ Damit habe der Papst unmissverständlich klargemacht, was er mit „Verantwortung der einzelnen Ortskirche“ meint. Und so hätten sie es dann auch gemacht.

Der rauschende Applaus war Bischof Bonny sicher. Und dann kam die Abstimmung über den so heiß und kontrovers diskutierten Vorschlag: fast 93 % Zustimmung!

Das hat mir Hoffnung gemacht – auch für den Weg unseres eigenen Bistums in die Zukunft. Denn wenn es eine Einigkeit gibt, zieht das Argument „Rom mag das aber gar nicht...“ nur noch eingeschränkt – wenn überhaupt. Die Sorge in der Hoffnung wurde mir aber auch sehr klar: Wenn sich die ewiggestrige Gegnerschaft schon in den eigenen Reihen stark macht, wird es mit so manchem guten Vorhaben für die Zukunft unserer Kirche schwierig werden.



Das Hoffnungswort

von Pastoralreferentin Ingrid Scholz

Der Mensch steht im Mittelpunkt!

Mit der Hoffnung ist es so eine Sache. Sie treibt uns an, sie gibt uns Kraft und ein waches Bewusstsein für die Welt um mich herum und für weiter weg. Es ist der Glaube dahinter, dass etwas besser oder gerechter oder wieder heller wird.

Hoffnung lässt sich oft in einer Gemeinschaft entwickeln, im Zusammensein, im gemeinsamen Anpacken, in der Mitmenschlichkeit... so geht es mir zum Beispiel im Team welcome der GdG Jüchen. Mich motiviert das Anpacken und Einstehen für Menschen und wie oft sich Einzelne für andere

stark machen. In meinen Worten ausgedrückt: Die Osterhoffnung, dass die Liebe und der Mensch zählen, wird hier erfahrbar. Danke dafür!

Menschen – jung und alt – katholisch und evangelisch oder einfach Menschenfreund*in setzen sich mit ihren besonderen Fähigkeiten für Flüchtlingsfamilien und für Menschen in der Stadt Jüchen ein. Von Angeboten für Kinder und Erwachsene bei Jüchen bunt bis Deutschkurs für Frauen und Männer oder Nachhilfe für Schüler*innen bis zum Nähkurs für Frauen und Treffen unterm Kirschbaum oder Fahrradwerkstatt oder Kleider- und Sachspenden weitergeben oder eine Frauengruppe begleiten, die die Flucht und den Krieg in der Ukraine hier bearbeiten kann oder eine Kinderspielaktion in den Ferien....

Begleitung zu Schule und Behörden und Ausfüllen von Formularen, Hilfe bei der Wohnungssuche und bei Praktikumsplätzen und Arbeitsstellen. So haben viele erfahren, es gibt viele aufgeschlossene Menschen aus vielen verschiedenen Ländern, die sich hier aus Dankbarkeit einbringen möchten mit ihren Fähigkeiten und ihrer Arbeitskraft. Sie wollen selbstständig werden und ihren Lebensunterhalt selber bestreiten. Die Flüchtlingsfamilien haben uns auch vieles gelehrt: wie man internationale Speisen zubereitet, wie sie in ihren Ländern gelebt und gearbeitet haben, wie sie fliehen mussten ... wie ein neues Leben nur mit einem Koffer in der Hand hier aufgebaut werden kann.

Es entstanden Beziehungen, die nicht nur von „wir“ geben und „sie“ nehmen geprägt sind. „Gute Menschen gibt es überall!“ So hat mein Opa väterlicherseits immer gesagt. Und das glaube ich auch.

Meine Hoffnung für 2023:

- Den Mut behalten, obwohl der Krieg in der Ukraine, in Syrien,
- in Afghanistan, im Jemen ... so viele Menschen leiden und fliehen lässt auch hier in unsere Stadt Jüchen. Ich bin dankbar, dass so viele Menschen mithelfen und dass die Zusammenarbeit so friedlich und konstruktiv ist.
- Wir als katholische Kirche werden weiter Räume und Angebote für Geflüchtete anbieten, damit sich Menschen informieren, treffen, vernetzen, unterhalten und kennenlernen können.
- So viele Menschen in Jüchen helfen geflüchteten oder bedürftigen Menschen. Danke für so manche Kleider- oder Möbel- oder Lebensmittelspende! Danke für die vielen Fahrradspenden! Teilen macht reich!
- Herzliche Einladung zu café welcome dieses Mal mit Fahrradwerkstatt am 16.5.2023 von 16-18 Uhr im Marienheim, Alleestraße 3 gegenüber von Haus Katz!
- Wir freuen uns ab dem 12.4.2023 über funktionstüchtige und gut erhaltene Fahrräder, die von Ehrenamtlichen durchgeschaut werden und die kleine Reparaturen

vornehmen. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro unter der Nummer 02165/ 913 115 und geben Sie Ihre Kontaktdaten an.

Bleiben Sie hoffnungsvoll!
Die Begegnungen mit Menschen machen oft glücklich!
Ingrid Scholz
Seelsorgerin GdG Jüchen
www.welcome-in-juechen.de



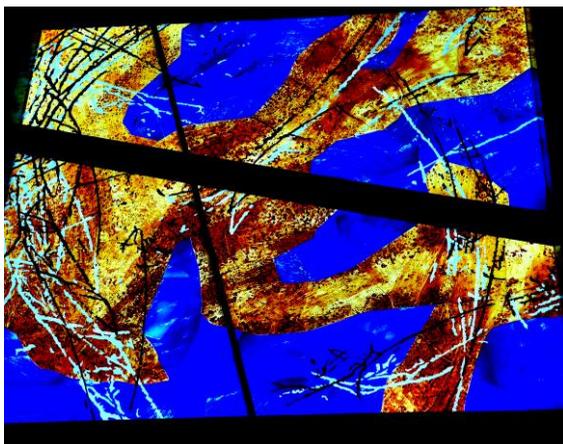
Das Hoffnungswort

von Gemeindefereferent Christoph Berthold

Ein Hoffnungswort für den Osterpfarrbrief ist wieder zu schreiben. Zum dritten Mal nun. Ich überlege: Was kann ich denn (noch) schreiben? Bitte keine Allgemeinplätze á la „aller guten Dinge sind bekanntlich drei“...

Auch möchte ich weder über Hoffnung theoretisch philosophieren. Noch im pastoralen Tonfall religiöse „Schlauheiten“ an die Frau oder den Mann bringen. Schon gar nicht „gutgemeinte“ Ratschläge erteilen. Und bitte nicht das Wörtchen „WIR (alle)“ inflationär verwenden. Lieber etwas Praktisches. Etwas, das mir selber hilft, Hoffnung zu stärken. Mindestens also mich selber ins Spiel bringen. Daher, werde LeserInnen, nun einfach Selbsterlebtes und spirituell – praktische Übungen zum Thema „Was mir hilft, die eigene HOFFNUNG zu bewahren“:

Dieses Fensterbild in der Kapelle Neu-Keyenberg hat mich angesprochen. Der Rahmen ist schwarz. Das Dunkel durchkreuzt alles und scheint übermächtig. Doch sieht man starkes, himmlisches Blau. Auch Rot – die Farbe der Liebe – und Gelb – eine lichtvolle Farbe. Für mich strahlt das Hoffnung aus. Selbst wenn manches düster-schwarz aussieht – immer ist da auch ein Streifen Hoffnung. Das Bild stellt mir die Frage: Sehe ich mehr das Negative und Dunkle – oder das Positive und Hoffnungs-volle?



PFARNNACHRICHTEN VIELFACH ERHÄLTlich

Die Pfarrnachrichten unserer Gemeinschaft der Gemeinden Jüchen (GdG Jüchen) erscheinen vierzehntägig kostenlos und bringen die Menschen in unserer GdG immer auf den neuesten Informationsstand. Zweimal im Jahr (zu Ostern und zu Weihnachten) gibt es eine ausführlichere farbige Ausgabe in Heftform mit allen Informationen rund um die Festtage. Daneben gibt es eine längere Ausgabe für die Zeit der Sommerferien.

An dieser Stelle möchten wir auf die verschiedenen Möglichkeiten aufmerksam machen, die Pfarrnachrichten zu beziehen. Woche für Woche bekommen schon viele die Pfarrnachrichten auf dem Weg der E-Mail als .pdf-Datei. Voraussetzung ist nur der „Adobe Acrobat Reader“, der kostenlos aus dem Internet geladen und auf jedem PC installiert werden kann.

Geben Sie dazu einfach Ihre E-Mail-Adresse im gemeinsamen Pfarramt an, und sie werden in den Verteiler aufgenommen. Standardmäßig erscheinen die Pfarrnachrichten auch auf der Homepage unserer Gemeinschaft der Gemeinden Jüchen: www.gdg-juechen.de

Nach wie vor in gedruckter Form liegen die Pfarrnachrichten in den Kirchen und einigen ausgewählten Geschäften (Bäckerei Lenders, Bedburdyck; Metzgerei Rösken, Gierath; Bäckerei Weyers im REWE-Markt, Jüchen; Metzgerei Schiffer, Jüchen) zur kostenlosen Mitnahme aus. In einer Reihe von Bezirken gibt es auch noch Boten, die sie in die einzelnen Häuser tragen. Eine Reihe von Pfarrnachrichten werden per Post vor allem an BezieherInnen außerhalb von Jüchen (von Kroatien bis Norwegen) verschickt.

Sollten Sie Interesse am Bezug der gedruckten Version der Pfarrnachrichten haben, melden Sie sich einfach im Gemeinsamen Pfarramt. Dort finden die Mitarbeiterinnen sicher einen Weg der Pfarrnachrichten zu Ihnen.

CAFÉ WELCOME AKTIV FÜR FLÜCHTLINGSFAMILIEN IN 2023

Die Integrationsarbeit mit Flüchtlingsfamilien geht auch in 2023 weiter.

Der Deutschkurs für Geflüchtete aus der Ukraine und aus aller Welt findet unter der Leitung von Jackie Hieronymus immer mittwochs von 10-12 Uhr im Marienheim in Jüchen statt.

Die Begegnung und der interkulturelle Austausch mit vielen interessierten Menschen und den Flüchtlingsfamilien sind uns im Team welcome ein großes Anliegen. Wir erleben die Vielfalt der Nationen und geben uns gegenseitig weiter, wie das Leben in Deutschland gelingen kann. Wir suchen nach Wegen und Lösungen mit den Menschen mit den Behörden, der Stadt Jüchen, den ArbeitgeberInnen, den Schulen, den Kindergärten und vielen Gruppierungen.

Aktuelle Projekte und Anfragen:

- Wir suchen wieder gut erhaltene, **fahrtüchtige Fahrräder** für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Bitte melden Sie sich gerne **ab 12. April** im Pfarrbüro Jüchen, 02165/ 913 115. Bitte hinterlassen Sie ihre Kontaktdaten. Am 16. Mai von 16-18 Uhr werden wir wieder Café welcome im Marienheim anbieten in Verbindung mit einer Fahrradwerkstatt.
- Anfragen können Sie gerne über die Mailadresse kontakt@welcome-in-juechen.de senden. Informationen finden Sie zudem auf unserer Homepage www.welcome-in-juechen.de
- **Wir suchen Verstärkung im Nachhilfeteam!**
GrundschülerInnen oder SchülerInnen auf der weiterführenden Schule bekommen 1x in der Woche ca. 1 ½ Stunden Hilfe bei den Hausaufgaben. Wir organisieren eine 1:1 oder 1:2 Betreuung im Marienheim in Jüchen regelmäßig am Montag-nachmittag.
- **Der neue Nähkurs für Frauen ist für Juli 2023 geplant.**
Eine Referentin steht für 6-8 Frauen zur Verfügung. Anmeldeflyer folgt Ende Mai. Funktionstüchtige Koffernähmaschinen werden gesucht. Bitte melden Sie sich im Gemeinsamen Pfarramt.
- Wir bitten aktuell um Spenden für Deutschbücher, dringende Einzelfallhilfen, Schulbücher und unsere Arbeit. Spenden bitte an:
Pfarr St. Jakobus, Jüchen, Sparkasse Neuss/ IBAN DE47 3055 0000 0093 4953 64 / BIC: WELADEDNXXX
Eine Spendenbescheinigung kann gerne auf Anfrage ausgestellt werden.

Integration braucht Jahre über Anerkennung, Deutschkurse, Praktika, Anerkennung von Ausbildungen aus dem Herkunftsland, Wohnungssuche, Schulabschlüsse, Ausbildungsstellen, Arbeitsstellen, Studienplätze...

Wir werden uns vom Team Welcome mit 19 Personen auch in diesem Jahr wieder in unterschiedlichen Projekten und bei Einzelbegleitungen einsetzen.
Neue Interessierte sind herzlich willkommen!

Kontakt: Ingrid Scholz, Seelsorgerin und Pastoralreferentin,
02165/ 913 115 (Pfarrbüro) oder 02165/ 87 94 200 (Durchwahl/auch AB)
oder per mail: ingrid.scholz@bistum-aachen.de

Danke für Ihre Unterstützung!

*Für das Team Welcome mit jetzt 19 Freiwilligen,
Ingrid Scholz*

Team Welcome und die Homepage www.welcome-in-juechen.de



Die Homepage www.welcome-in-juechen.de stellt die unterschiedlichen Angebote und Stichworte für Flüchtlinge und Freiwillige/Interessierte BürgerInnen für Jüchen, in der Region, in NRW und bundesweit mit Links und Hinweisen aktuell zusammen.

Per Übersetzungsfunktion (auch in ukrainisch!) können Flüchtlinge und Schutzsuchende direkten Zugang zu Informationen erhalten. Interessierte BürgerInnen erhalten Einblicke in die vielen unterschiedlichen Möglichkeiten und rechtlichen Zusammenhänge der Flüchtlingsarbeit. Unser Angebot wird

von der Stadtverwaltung Jüchen mit verlinkt.

HOFFNUNG!

ANGEBOTE IN DER FRAUENSELSORGE 2023

Liebe Frauen!

Lassen Sie uns wieder gemeinsam Projekte in 2023 angehen und ausprobieren.

Gemeinsam Mut schöpfen und neue Lebens- und Glaubensprojekte ausprobieren!

Das macht das Leben aus! Mein neuer Jahresflyer bietet vielseitige Angebote: von Auszeit auf der Insel bis zum FrauenBibeltag am 22. April zur Apostelin Junia oder dem FrauenPilgerTag am 2. September an die Maas und dem interreligiösen Frauenfrühstück am 3. Juni in der Citykirche Mönchengladbach mit workshops und Friedensgebet oder die Veranstaltung „Verwoben weltweit“ zu fairer Kleidung mit dem Gefairt am Mittwoch, den 14. Juni um 18-20 Uhr in der Citykirche MG im Rahmen der Heiligtumsfahrt.

Herzliche Einladung zum Donnerstagsgebet für Geschlechtergerechtigkeit und die Erneuerung der Kirche am Donnerstag, den 4. Mai um 18 Uhr in der Citykirche Mönchengladbach am Alten Markt.

Dieses Gebet geht vom Benediktiner-Kloster Fahr in der Schweiz aus. Die Priorin Irene Gassmann hat das Gebet ins Leben gerufen. Es geht darum, eine kraftvolle Gebetskette für dringende Reformen in der Kirche zu bilden – Schritt für Schritt – mit Frauen und Männern verbunden.



Foto: Valentina R./fotolia



Aktuelles finden Sie auf meiner Homepage unter www.frauenseelsorge-moenchengladbach.de
Falls Sie neu in den Postverteiler aufgenommen werden wollen, lassen Sie mir eine Mail oder einen Brief zukommen.

Ich bin 50% als Seelsorgerin für die GdG Jüchen eingesetzt und 50% als Frauenseelsorgerin für die Region Mönchengladbach – unsere Region im Bistum Aachen.

Meine Büroadresse lautet: Ingrid Scholz, Frauenseelsorgerin, Rektor-Thoma-Str. 10 (Gemeinsames Pfarramt gegenüber von Haus Katz), 41363 Jüchen, 02165/ 913 115 (Gemeinsames Pfarramt) oder 02165/ 87 94 200 (Durchwahl auch AB)
Mail: ingrid.scholz@bistum-aachen.de

Ich freue mich auf Ihre Anmeldungen und Ideen!

Herzliche Grüße und bleiben Sie hoffnungsvoll in diesen Zeiten!

Ingrid Scholz, Frauenseelsorgerin Region MG



Das Hoffnungswort

von Gemeindereferent Alexander Tetzlaff

Manchmal glaube ich, dass es vielen Menschen ähnlich geht wie mir gerade, wenn sie darüber nachdenken müssen, was ihnen Hoffnung schenkt und wie sie sich ihre Hoffnung bewahren.

So sitze ich nun vor dem Bildschirm und soll ein Hoffnungswort für den Osterpfarrbrief 2023 schreiben. Und zwar, wie es bei uns in Jüchen in der Zeit der Pandemie eingeführt wurde und nun ja bereits Tradition, nein sogar Brauchtum ist.

Brauchtum? Richtig! Denn eine rheinische Weisheit besagt ja: zwei Mal ist Tradition und wenn etwas drei Mal passiert, dann ist es bereits Brauchtum.

Und da bin ich eigentlich schon bei dem, was mir Hoffnung bringt: Das Brauchtum!

Und zwar nicht das Brauchtum, im Sinne verschrobener alter Rituale und Handlungen, die inhaltsleer wiederholt werden, „weil es ja immer so war“. Nein! Ich meine Brauchtum, das im sozialen Kontext lebendig gelebt und gestaltet, wenn es sein muss auch um-gestaltet wird. Dabei lege ich den Wert der Gemeinschaft und das „vom Alltag abschalten können“ als Priorität fest. So, wie es im Karneval und natürlich im Schützenwesen passiert.

Die Kirche selbst hat natürlich viel mit Tradition und Brauchtum zu tun. Da gibt es die Palmweihe, das Fronleichnamfest, die Krautbundweihe zu Mariä Himmelfahrt, den Blasiusseggen, Nikolaus und vieles mehr. Und: Es gibt die kirchliche Lehrtradition, auf die sich so oft berufen wird, wenn es Kontroversen in unserer Kirche gibt. So haben wir es gerade ja auch erlebt, im Synodalen Weg. Ich hoffe sehr, dass unsere Kirche es schafft, ihre Tradition und ihr Brauchtum nicht verschoben und inhaltsleer zu rechtfertigen und damit zu verteidigen, „weil es immer so war“, sondern im Sinne einer Gemeinschaft von Hoffenden Kirche zu gestalten. Meine Hoffnung ist, dass der Heilige Geist unserer Kirche den Mut schenkt, Tradition und Brauchtum auch um-gestalten zu können, damit die Menschen, die noch nicht gegangen sind, nicht die Hoffnung verlieren und manche vielleicht wieder neue Hoffnung in der Gemeinschaft der Kirche erkennen können.

Ich wünsche Ihnen ein hoffnungsvolles um-gestaltetes Osterfest 2023!

PALMSONNTAGSKOLLEKTE 2023

AUFRUF DER DEUTSCHEN BISCHÖFE

Liebe Schwestern und Brüder, am Palmsonntag hören wir das Evangelium vom Einzug Jesu in Jerusalem. Auf diesem biblischen Weg ziehen auch in diesem Jahr zahlreiche Christen aus dem Heiligen Land in einer Prozession durch die Stadt. Hoffentlich können sie nach den Jahren der Einschränkungen durch die Pandemie nun wieder von Pilgern aus aller Welt begleitet werden – eine Erfahrung der Solidarität, die dringend erwünscht ist. Denn die Christen des Heiligen Landes sind eine kleine Minderheit. Im Westjordanland, in Gaza und sogar in Jerusalem nimmt ihre Zahl kontinuierlich ab. Für die Gesellschaft, in der sie leben, sind sie jedoch von großer Bedeutung. Je nach Wohnort haben Christen jüdische oder muslimische Nachbarn. Mit dem Judentum verbindet sie die gemeinsame Hebräische Bibel, mit dem Islam die gemeinsame orientalische Kultur. In ihrem Alltag haben sie deshalb die Chance, als Vermittler in der konfliktreichen Region zu agieren. Für sich selbst aber sehen viele Christen wenig Perspektiven. Viele träumen von einem besseren Leben jenseits ihrer Heimat. Wir bitten Sie am Palmsonntag um Ihre Solidarität mit den Christen im Heiligen Land, damit sie für sich eine Zukunft sehen und bleiben. Der Deutsche Verein vom Heiligen Lande und das Kommissariat des Heiligen Landes der Franziskaner eröffnen durch Ihre Spende den Christen vor Ort Chancen auf Bildung, soziale Teilhabe und ein selbstbestimmtes Leben. Christliche Begegnungsstätten, Schulen, Gemeinden und soziale Einrichtungen sorgen für neue Perspektiven. Sie bieten nicht nur Arbeitsplätze, sondern sie unterstützen auch Kinder aus sozial schwachen Familien, Menschen mit Behinderung, chronisch Kranke und Migranten – darunter viele Frauen. Darüber hinaus tragen christliche Einrichtungen vielfach zur interreligiösen Friedenserziehung bei. Wir bitten Sie: Tragen Sie mit Ihrem Gebet und Ihrer Spende am Palmsonntag dazu bei, dass die christliche Präsenz im Heiligen Land erhalten bleibt. Herzlichen Dank!

Für das Bistum Aachen: +Helmut Dieser, Bischof von Aachen

Tragen Sie Hoffnung ins Heilige Land –
Gemeinsam für die Menschen
in schwierigen Zeiten.



www.palmsonntagskollekte.de



DIE FRANZISKANER
IM HEILIGEN LAND

IBAN: DE45 3706 0193 2000 0000 20

FRONLEICHNAM AM 08. JUNI 2023

In diesem Jahr sind wir am Fronleichnamfest zu Gast in der Neuenhovener Pfarrei St. Georg. An dieser Stelle schon jetzt dem Organisationsteam des Kirchenvorstandes ein ganz herzliches Dankeschön für das große Engagement. Inhaltlich wird der Festgottesdienst, der (wie auch das Neuenhovener Fest Anfang Juli) unter dem Leitwort „Habt Vertrauen – Ich bin es.“ stehen, vorbereitet vom Pastoralteam der GdG Jüchen. Bitte merken Sie sich schon jetzt den Termin vor: Donnerstag, 08. Juni.

„Habt Vertrauen –
Ich bin es...“

Matthäus 14,27

Zunächst wird um 8.30 Uhr der Festgottesdienst in der Georgskirche zu Neuenhoven gefeiert, anschließend zieht die Sakramentsprozession nach Schlich, von wo es nach einer Segensstation wieder zurück nach Neuenhoven geht. Zu dieser Gelegenheit sind besonders unsere diesjährigen Erstkommunionkinder eingeladen, in ihrer Festkleidung an der Fronleichnamsprozession teilzunehmen. Auch die Schützenvereine und -Bruderschaften sind mit ihren farbenfrohen Uniformen und Fahnen herzlich zur Teilnahme eingeladen. Nach der Sakramentsprozession sind alle zu einem erfrischenden, geselligen Beisammensein im und am Neuenhovener Jugendheim eingeladen. Alle näheren Informationen erfolgen im Laufe des Mai über die Pfarrnachrichten.

HEILIGTUMSFAHRT 2023

Vom 28. Mai bis 4. Juni 2023 wird das Großevent der Mönchengladbacher Katholiken in bewährter ökumenischer Weite stattfinden. Bei der Heiligtumsfahrt 2014 hatten sich 10.000 ChristInnen aus dem ganzen Bistum auf den Weg zum Münster gemacht.

Unter dem Leitwort „Verwoben“ werden Christinnen und Christen aus Mönchengladbach und der Region zu einem fruchtbaren Miteinander einladen. Auch mit den evangelischen Christinnen und Christen in Mönchengladbach entwickelte sich bereits ein intensiver ökumenischer Austausch. Die Wallfahrt zum Abendmahlstuch hat in Mönchengladbach eine über 500-jährige Tradition. Alle sieben Jahre öffnet das Gladbacher Münster seinen Abendmahlsschrein und zeigt sein wichtigstes Heiligtum: ein Stück Stoff, das als Abendmahlstuch verehrt wird.

Wir stellen hier das Programm der Heiligtumsfahrt Mönchengladbach vor. Das ausführliche Programm mit allen Einzelheiten finden Sie im Internet unter www.heiligtumsfahrt.de



Im Vorprogramm

Spiritueller Foto-Projekt zur Heiligtumsfahrt

Freitag, 31. März – Sonntag, 2. April

Mit der Kamera in der Hand fotografieren Sie auf Streifzügen durch Mönchengladbach, was das Herz sieht. Ausgewählte Fotos des Projektes sollen – soweit die Fotografinnen und Fotografen einverstanden sind – zur Heiligtumsfahrt öffentlich ausgestellt werden

Anmeldung und Details auf der Homepage des Kath. Forums MG (siehe nebenstehenden QR-Code)



Walter Maaßen und die Borderland-Jazzband: Jazz-Serenade

Sonntag, 14. Mai, 17 Uhr, Münster-Basilika

Der jazzige und swingende Auftakt zur Heiligtumsfahrt zugunsten des Münster-Bauvereins

Eintritt: 12 €, Schülerinnen/Schüler / Studierende: 10,- Euro, freie Platzwahl

Vorverkauf: Buchhandlung Degenhardt (Friedrichstr. 14), Antiquariat am St. Vith (Rathausstr. 10), Die Anzeige (Berliner Platz 11)

Straßenexerzitionen

Samstag, 27. Mai, 9.30 – 16 Uhr

Straßenexerzitionen sind eine geistliche Übung mitten in der Stadt. Auf Straßen und Plätzen gehen Sie auf Entdeckungsreise. Was bewegt mich? Was suche ich? Wohin zieht es mich? Was spricht mich an? Im Alltag. Unter den Menschen. In Mönchengladbach.

Anmeldung über Kath. Forum forum-mg-hs@bistum-aachen.de (Kursnummer23-2mg5021)



Täglich

7 Uhr: Morgenlob in der Krypta (Di-Sa)

16.30 Uhr: Führung durch die Münster-Basilika.

18 Uhr: Pilgertottesdienst mit Eucharistiefeier (außer am Mittwoch, 31. Mai)

22 Uhr: „Sundowner“ - ökumenisches Abendgebet zum Sonnenuntergang. Tagesabschluss mit Wort und Musik und der Gelegenheit zum Gespräch bei einem Getränk vor der Münster-Basilika.

Ständig während der Heiligtumsfahrt

Escape-Room „Das falsche Heiligtum“

Montag, 29. Mai – Sonntag, 04. Juni

"Das falsche Heiligtum" ist ein Rätselspiel im Stile eines Escape Rooms für Kleingruppen. Ein Spaß nicht nur für Ratefüchse! Geeignet für Jugendliche und Erwachsene oder Familien mit Kindern ab Grundschulalter.

Ort: Lesecafé an der Citykirche, Kirchplatz 12

Infos und Anmeldungen auf der Homepage des Kath. Forums:

oder an Lucia Traut, 02161 980653, lucia.traut@bistum-aachen.de



Ausstellung: Peter Rech zum 80. Geburtstag

Dienstag, 16. Mai – Mittwoch, 31. Mai

Peter Rech war ein Freigeist; für ihn gab es keine eindeutigen Wahrheiten. Er ging stauend und fragend wie ein Kind durch die Welt – immer suchend. Ihn interessierte das Dazwischen, dem ging er nach, auch in seiner Malerei. Mit seinen Bildern versuchte er, „ein Etwas“ zwischen Realität und Metaphysik entstehen zu lassen. Seine Kunst setzt Assoziationen frei.

Ort: Citykirche am Alten Markt

Ausstellung: Gelebte Hände – getragene Füße

Freitag, 2. Juni – Samstag, 10. Juni

Künstlerin Renate Fellner (Jüchen): „Was legitimiert mich als Künstlerin, eine Ausstellung über Hände und Füße zu denken und zu erarbeiten? Ich bin weder Orthopädin noch Physio- noch Reflex-Therapeutin. Es legitimiert mich **nichts!** Außer, dass mich Hände und Füße als Künstlerin reizen.“

Ort: Citykirche am Alten Markt

Ausstellung: Der Schrei Amazoniens

28. Mai – 04. Juni

Jeder Pinselstrich ist eine Anklage. Der kolumbianische Künstler Freddy Sánchez Cabelero greift zu Farbe und Pinsel, um aufmerksam zu machen auf das Leid des Amazonas-Regenwaldes, der dort lebenden Menschen, Tiere und der Natur. Auf die rücksichtslose Abholzung von Bäumen, auf Umweltzerstörung und Auslöschung von Kulturen.

Ort: Krypta der Münster-Basilika St. Vitus

Highlights

Feierliche Vesper mit Öffnung des Abendmahlsscheins und Zeigung des Abendmahlstuches

Sonntag, 28. Mai, 18 Uhr, Münster-Basilika

Der Oberbürgermeister der Stadt Mönchengladbach, Felix Heinrichs, öffnet den Schrein und das Abendmahlstuch wird nach nunmehr neun Jahren enthoben.

Zelebrenten: Propst Peter Blättler / Regionalvikar Ulrich Clancett

Vesperae solennes de Dominica KV 321 von Wolfgang Amadeus Mozart

Hymnus cantandus in solemnitate ostensionis Ss. Reliquiarum quae pie asservantur in Ecclesia Monasteriali Gladbacensi.

Ariane Ganser, Sopran

Dorothee Wohlgemuth, Mezzosopran

Wolfgang Klose, Tenor

Manfred Bühl, Bass

Prof. Wolfgang Seifen, Orgel

Orchester der Münstermusik

Münsterchor St. Vitus

Musikalische Leitung: Münsterkantor Klaus Paulsen

Festliches Konzert am Eröffnungstag der Heiligtumsfahrt

Sonntag, 28. Mai, 20.30 Uhr, Münster-Basilika

Te Deum HWV 283 zum Sieg von Dettingen („Dettinger Te Deum“) von Georg Friedrich Händel

Newkammer-Chor der Gladbacher Singschule

Orchester der Münstermusik.

Das Konzert wird finanziert vom Münster-Bauverein Mönchengladbach.

Musikalische Leitung: Münsterkantor Klaus Paulsen

Eintritt: frei, Spende zugunsten des Münster-Bauvereins Mönchengladbach erbeten.

Flying Earth

Dienstag, 30. Mai, 15 – 21 Uhr rund um die Kirche St. Michael Holt, Aachener Straße

Flying Earth ist zurück! Nach langer Corona Pause kann das Benefizfestival dieses Jahr endlich wieder stattfinden. Und das in ganz besonderer Form: Wir vom Flying Earth Team freuen uns sehr, Teil der Heiligtumsfahrt in Mönchengladbach zu werden! Einmal im Jahr stellt Flying Earth mit großen und kleinen Künstlern der Region ein kunterbuntes Kulturprogramm auf die Beine. Freuen Sie sich auf Musik, Tanz, Theater, Comedy und vieles mehr. Spannend, außergewöhnlich und jedes Jahr einzigartig.



Eingewoben in Zeit

Dienstag, 30. Mai, 20 Uhr, Münster-Basilika

Biblische Zeiten – Fest-Zeiten – Nachkriegs-Zeiten – Jahres-Zeiten – Lebens-Zeiten. Dr. Wilhelm Bruners liest Texte, Lyrik und Kurzgeschichten. Musikalisch kongenial gestaltet von Jürgen Löscher (Bassklarinette) und Hartmut Magon (Akkordeon und Gitarre).

Eintritt: frei, Spende erbeten

Ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch, 31. Mai, 18 Uhr, Evangelische Hauptkirche Rheydt, Markplatz

Die Ev. Hauptkirche Rheydt lädt ein zum Ökumenischen Friedensgebet. Der Aachener Bischof Dr. Helmut Dieser nimmt teil und setzt gemeinsam mit den Mönchengladbacher Christinnen und Christen ein Zeichen für Ökumene.

Musikalische Gestaltung: Kantor Pascal Salzmann

Internationales Gastmahl

Mittwoch, 31. Mai, 19.30 Uhr vor dem Ernst-Christoffel-Haus, Wilhelm-Strauß-Str. 34, 41236 Mönchengladbach

Alle an einem Tisch: Geladen sind Menschen jeder Nation, jeder Religion oder ohne Religion. Ein langer Tisch, ein internationales Buffet, Musik und Begegnung – Menschen in Mönchengladbach lernen sich kennen. Der Chor „Forty Four Nations“ (unter der Leitung von Jutta Kuhlen-Bauer und Melina Genc-Charpandidis) stimmt uns musikalisch ein auf ein buntes Miteinander.



Anmeldung: über <https://heiligtumsfahrt.de/downloads/anmeldung-gastmahl/> (ab 15. April)

Kosten: Jede und jeder ist eingeladen, ein Brot nach Rezept des Herkunftslandes zum Teilen mitzubringen.

In Kooperation der Integrationsplanung der Stadt Mönchengladbach

MenschenGladbach

Donnerstag, 01. Juni, 20 Uhr, Citykirche am Alten Markt

Unter der Moderation von Torsten Knippertz laden wir Menschen aus Mönchengladbach ein, die sich in sozialer oder kultureller Hinsicht in ihrer Stadt engagieren. Menschen, die ohne viel Aufheben Einsatz zeigen, das Leben in dieser Stadt zu verbessern. Warum engagieren sie sich? Was treibt sie an? Welches Zukunftsbild haben sie für unsere Stadt?

Eintritt: frei, Spende erbeten

Ökumenisches Festkonzert „Verleih uns Frieden“

Freitag, 02. Juni, 20 Uhr, Evangelische Hauptkirche Rheydt

Jubilate (zum Frieden von Utrecht) HWV 279 / Feuerwerksmusik (zum Frieden von Aachen) HWV 351 von Georg Friedrich Händel
„Verleih uns Frieden gnädiglich“ BWV A11 von Felix Mendelssohn Bartholdy

Bettina Schaeffer, Alt

Jessica Meffert, Alt

Richard Logiewa, Bass

Ökumenisches Chorprojekt der Heiligtumsfahrt (Sängerinnen und Sänger aus der ev. Kantorei und dem Münsterchor St. Vitus)

Orchester der Hauptkirchenkonzerte

Leitung: Pascal Salzmann

Eintritt: 18,- / 15,- / 12,- Euro, Schülerinnen/Schüler / Studierende: 50% Ermäßigung
Kartentelefon: (ab 08. Mai): 02166/670080 und Abendkasse.

Münster im Licht: Madre e terra

Samstag, 03. Juni, 20 Uhr, Münster-Basilika

Atmosphärisch dicht: Musik, Licht und Wort

Ein Fest für die Sinne – während die Münster-Basilika mit der Musik abgestimmt in wechselndes Licht getaucht wird, spielt das ANGELA PUXI-Quartett energiegeladene und emotionale Eigenkompositionen. Angela Puxi ist eine Saxophonistin mit sardischen Wurzeln und wird mit ihren Kollegen (Klavier, Percussion und Kontrabass) die besondere Akustik in unserer Basilika nutzen, um die Musik einzigartig erklingen zu lassen. Bastian Rütten, Autor und Sprecher der Reihe „Kirche im WDR“, bringt mit Worten eine zusätzliche Ebene in dieses atmosphärisch dichte Konzert. Klang, Wort und Licht verweben sich.

Eintritt: frei, Spende erbeten

Stadtteiggottesdienste am Abschlussstag der Heiligtumsfahrt

Sonntag, 04. Juni, 11 Uhr, Abteigarten und viele Plätze in den Stadtteilen

Gemeinsam im Stadtteil Gottesdienst feiern – unter freiem Himmel. Alle Stadtteile sind aufgerufen, an diesem Sonntag gemeinsam Gottesdienst zu feiern. In unserem Stadtteil, der Innenstadt, laden wir zum Gottesdienst in den Abteigarten ein und werden ein letztes Mal auf dem Abendmahlstuch in ökumenischer Weite Eucharistie feiern.

Zelebranten: Pfarrer Andreas Rudolph, Propst Peter Blättler

Die Popchöre und Band

Vitus Voices / Leitung: Eva Bächli

Happy beats / Leitung: Andrea Kaiser

Just sing it / Leitung: Sandra Wolters

Feierliche Vesper zum Abschluss der Heiligtumsfahrt mit Rückführung des Abendmahlstuches und Verschließung des Abendmahlsschreins (Bild unten)



Sonntag, 04. Juni, 16 Uhr, Münster-Basilika

In der feierlichen Vesper wird das Abendmahlstuch wieder im Schrein verschlossen. Dort wird es ruhen bis zur Heiligtumsfahrt 2028.

Zelebrant: Bischof Helmut Dieser

Musikalische Gestaltung:

Chöre der Region Mönchengladbach

International Brass

Münsterkantor Klaus Paulsen, Orgel

Musikalische Leitung:
Regionalkantor Martin Sonnen



Das Hoffnungswort

von Diakon Wilfried Elshoff

Aufstehen!

Warum?

Ist doch morgens so schön unter der kuscheligen Bettdecke!
Ich bleibe noch ein Viertelstündchen...

Und ansonsten läuft doch alles ganz gut! Routine zwar,
okay,
Alltag, aber immer noch besser, als nicht wissen, was ist!
Ist doch eigentlich auch bequemer, wenn alles so bleibt, wie

es ist...

Und schon immer war. Zumindest hier bei uns...

Der Alltagstrott hat schon was, läuft im Grunde doch geschmiert...

Was scher'n mich die Anderen? Ist doch jeder seines Glückes Schmied! Solang es denn
gut geht! Geht doch, oder?

Wenn Du aber denkst, da ist doch hoffentlich noch mehr...

hinter dem Einerlei des Alltags, war's das schon? Hinter der Fassade des schönen
Scheins? So ein paar Glanzpunkte, wo sind sie geblieben? Highlights in meinem Leben,
die gab's doch auch... hier und da. Und erfüllten mich doch ganz...gaben mir eine ganz
andere Tiefe, Sinn und Freude im Leben... Mehr als all der schlichte Alltag!

Dann wird's mal wieder Zeit! Über den eigenen Tellerrand hinaus-zugucken. Und da-
nach zu fragen, was es ist, was mir wieder Hoffnung gibt, die mich erfüllt! Um das raus-
zukriegen, bleib ein Suchender! Und steh für Dich auf!

Wenn du meinst, irgendwie geht's nicht weiter: Steh auf!

Wenn alles im Alltag zur Routine erstarrt: Steh auf!

Wenn man dir sagt, es gibt keine andere Möglichkeit: Steh auf!

Wenn gesagt wird: Das musste ja so kommen: Steh auf!

Wenn du kein Leben mehr in dir spürst: Steh auf!

Wenn man dir etwas gegen deine Überzeugung befiehlt: Steh auf!

Weil dir dein Leben lieb ist, und das der Anderen: Steh auf!

Weil du nur einmal lebst, und wieder aufleben willst: Steh auf!

Weil du nur träumst und deinen Träumen traust: Steh auf!

Weil es wirklich geht, wenn du es wirklich willst: Steh auf!

Und wenn Du das tust: Du stehst auf! Für Dich! Für Deine Vision! Für ein faires Mitei-
nander! Gegen den eigenen Klotzkopf! Für ein Verzeihen! Ein gemeinsames Trauern und
ein herzliches Fröhlichsein!

Dann wirst Du eine neue Lebendigkeit spüren! Dann steht Gott mit Dir auf! Und aus
dem Aufstehen wird ein Auferstehen! Schon heute! Auch für Dich!
Eine gesegnete und erfüllte Osterzeit wünscht Euch schon heute von Herzen,

Euer Diakon Wilfried Elshoff

Generation Zukunft.

Sinnsuche zwischen Angst und Perspektive



© Finn Hoffmann / stockphoto.com

Woche für
das  Leben
2023

Eine Initiative der katholischen
und der evangelischen Kirche

Bundesweite Aktionen
vom 22. bis 29. April 2023
www.woche-fuer-das-leben.de

ERSTKOMMUNION IN DER GDG JÜCHEN

„WEITES HERZ – OFFENE AUGEN!“



Unter dem Motto „**Weites Herz – offene Augen**“ haben sich insgesamt 61 Kinder unserer GdG mit Beginn des neuen Kirchenjahres im vergangenen November auf den Weg gemacht, um sich auf die Feier der Erstkommunion vorzubereiten. Mit dem Oberthema wird die biblische Heilungsgeschichte des blinden Bartimäus aufgegriffen. Es geht nicht darum, dass man primär zeigt, was der blinde Mann aus Jericho alles nicht kann, sondern darum, was er uns voraushat. So kann man bei Bartimäus erkennen, dass er durch sein weites Herz offene Augen hat. So kann aus dem Motto der Erstkommunionvorbereitung abgeleitet werden, dass man eben nur mit dem Herzen gut sieht. Mit diesem Gedanken sind wir in den Gruppenstunden der Erstkommunionvorbereitung mit verschiedenen Themen und Aufgaben an dem Thema dran gewesen.

Eines der Highlights unserer Erstkommunionvorbereitung war sicherlich das Erstkommunionwochenende, welches wir im Pfarrheim in Garzweiler verbracht haben. 52 Erstkommunionkinder haben sich mit der Thematik des Brotes und der Frage beschäftigt, wo dieses Brot eigentlich herkommt. An mehreren Stationen sind wir dieser Frage nachgegangen. Eine Station hat sich hierbei einer besonderen Beliebtheit erfreut. Nämlich die Hostienbackstation. An dieser Station hatten die Kinder die Möglichkeit, die Hostien für ihre eigene Erstkommunionfeier zu backen, was die Vorfreude auf dieses Fest sichtlich gesteigert hat. Abgeschlossen wurde das Wochenende mit einem Familiengottesdienst, an dem die Familien der Erstkommunionkinder teilgenommen haben. Im Gottesdienst drehte sich ebenfalls alles um das Thema Brot und das gemeinschaftsstiftende Element des Essens.

Der Erstkommunionkurs geht nun mit Palmsonntag, der Karwoche und Ostern in den Endspurt: Kommunion-Terminplaner und Pfarrbrief geben Informationen, wann jeweils die Kommunionkinder zur Mitfeier der Heiligen Woche eingeladen sind. In der Woche vor den Erstkommunionfeiern gibt es in der Kirche jeweils zwei Proben: in Jüchen am Mittwoch/Donnerstag, 12./13. April, jeweils um 09.30 Uhr; in Gierath am Mittwoch/Freitag, 19./21. April, jeweils um 15 Uhr; in Neuenhoven am Mittwoch/Freitag, 19./21. April, jeweils um 17 Uhr; in Bedburdyck am Mittwoch/Freitag, 26./28. April, jeweils um 15 Uhr.

Die Kinder erhalten noch Lesetexte und bringen diese ggf. zu den Proben schon bitte mit. Weitere Informationen erhalten die Kinder bei den zweiten Proben durch einen „Brief zur Erstkommunion“, in dem über alle wichtigen Dinge im Rahmen der Kommunionfeiern informiert wird. Nach der zweiten Probe erfolgt die Sitzplatzreservierung für die Feier per Losverfahren.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Eltern, die die Kommunionvorbereitung so engagiert und gut mitgetragen haben – insbesondere ein sehr herzliches Dankeschön an die GruppenbegleiterInnen!

ERSTKOMMUNIONKINDER 2023

Hier die Namen der Kinder (soweit die Eltern mit der Veröffentlichung einverstanden waren). Aus Sicherheitsgründen werden keine Anschriften mehr veröffentlicht.

Die **Jüchener** Kinder gehen zur Erstkommunion am

Sonntag, 16. April 2023

Ben Bohn
Milla Brütsch
Liam Büll
Benedikt Claus
Emma Coumans
Emma Engel
Paul Eßer
Ben Feltgen
Maximilian Fortuna
Alexa Giffeler
Florian Giffeler
Mia Gnielka
Anna Hansen
Nele Holland
Leon Huppertz
Fynn Kamp
Romy Klomfaß

Josefine Mertens
Antonia Moretti
Leon Muth
Maxim Opacz
Bastian Paulussen
Matilda Sadowy
Matteo Schick
Lotte Schmitter
Julia Schmitz
Amelie Schwarz
Laura Tomaszewski
Chiara Völzke
Helene Voigt
Neele Weyfeuer
Amira Zawada
Levin Zervosen

Die **Gierather** Kinder gehen zur Erstkommunion am

Sonntag, 23. April 2023

Philipp Bertling
Leon Bones
Mats Bredt
Johanna Buckner
Henry Esser
Lenny Holz
Jonas Noebel

Alexander Peters
Jan Planker
Mika Purtsch
Emilio Timm
Zoe Zernahle

Die **Neuenhovener** Kinder gehen zur Erstkommunion am

Sonntag 23. April 2023

Levi Bernreuther
Nele Heuchele
Joeline Huthmacher
Marie Keuck
Melinda Kissaroslaki
Maike Sablonski
Lennox Schepers
Linus Schepers

Die **Bedburdycker** Kinder gehen zur Erstkommunion am

Sonntag, 30. April 2023

Klemens Esser
Emily Gehlen
Rebecca Heinz
Eva Neuen
Mila Pesch
Ina Rombey
Jule Rüsing
Emily Withaar

SONNTAGSKIRCHE IM MAI AUF WDR 4

An den Sonntagen im Mai spricht der Jüchener Pfarrer und Regionalvikar für Mönchengladbach, Ulrich Clancett, jeweils um 8.55 Uhr die „Sonntagskirche“ in WDR 4.

Dieses Format bringt „Gedanken und Geschichten für Herz und Seele“ ins Haus. Zu hören sind die jeweils gut vier Minuten langen Beiträge am Sonntag, 07., 14., 21. und 28. Mai. Nach den Sendeterminen gibt es die Texte und Audios im Internet unter www.kirche-im-wdr.de.



KIRCHENAustrITT

...UND DER WEG ZURÜCK – WIE GEHT DAS?

Für viele ist es nur ein Termin beim Amtsgericht in Grevenbroich. In der Geschäftsstelle wird der Termin vereinbart, das Formular ist schnell ausgefüllt und nach der Zahlung der Verwaltungsgebühr von 30 € ist das Ding auch schon nach knapp 10-15 Minuten über die Bühne. Raus aus der Kirche: Dieser von Skandalen und rückwärtsgewandten Bischöfen geprägte Laden, finanziert von der Kirchensteuer – da will ich nicht mehr mitmachen. Vor einigen Jahren noch war es die Kirchensteuer, die viele zum Austritt aus der Kirche bewegen hat. Das Geld kann man ja auch besser einsetzen. Doch das hat sich im vergangenen Jahr einschneidend gewandelt: 223.509 Menschen haben in 2022 allein in Nordrhein-Westfalen den christlichen Kirchen den Rücken gewandt und sind ausgetreten. Über die Hälfte davon geben an, mit der Institution Kirche nicht mehr zufrieden zu sein. Das ist noch harmlos ausgedrückt: Immer mehr Menschen, die man eigentlich zum „harten Kern“ rechnen würde, gehen, weil sie frustriert und wütend sind. „Und ich kann das vielfach sehr gut nachvollziehen, bisweilen sogar verstehen,“ so Ulrich Clancett, leitender Pfarrer der Gemeinschaft der Gemeinden Jüchen, dem Zusammenschluss der katholischen Jüchener Kirchengemeinden. Egal warum – Menschen treten nicht einfach so aus der Kirche aus, verlassen die Gemeinschaft, die ihnen oft seit Kind an vertraut ist. Da gibt es sehr oft heftigste Verletzungen, die einen solchen Schritt auslösen. Und oft ist es dann nach dem Austritt so, dass Menschen sich fragen: War das wirklich der richtige Schritt? Halte ich den Bruch wirklich aus? Gibt es vielleicht sogar einen Weg zurück?

Eine website www.katholisch-werden.de greift diese Fragen auf und zeigt den Weg, der zu gehen ist, um wieder in die Kirche einzutreten:

„Sie haben beim Amtsgericht Ihren Kirchenaustritt erklärt. Die Kirche nimmt diesen öffentlich erklärten Austritt ernst und wertet ihn als eine bewusste Distanzierung von der Kirche.



Wir freuen uns jedoch, wenn Sie nun – aus welchen Motiven auch immer – einen neuen Bezug zum Glauben und zur Kirche gefunden haben und den Weg zurück in die kirchliche Gemeinschaft suchen. Ihr Wiedereintritt ist somit eine Versöhnung mit der Kirche.



Ihr erster Schritt: Nehmen Sie Kontakt auf mit einem Seelsorger / einer Seelsorgerin, der / die Ihr Anliegen und alle Fragen zum Wiedereintritt mit Ihnen bespricht. Dazu können Sie unsere Ansprechpartnersuche im Internet oder das Infotelefon 01801/301010 nutzen. Auch das Gemeinsame Katholische Pfarramt in Jüchen steht per Telefon unter 02165 / 913115 oder per Mail pfarramt@katholisch-in-juechen.de gerne zur Verfügung. Auf der Webseite werden auch alle Fragen rund um eine Wiederaufnahme beantwortet.



Das Hoffnungswort

von Gemeindeassistent Denis Birke

„Ein Funke, aus Stein geschlagen, wird Feuer in dunkler Nacht“ so beginnt ein Kirchenlied, welches ich persönlich sehr gerne mitsinge. Dieses Lied hat eine beruhigende Melodie, die zur Emotionalität einlädt und eine besinnliche Stimmung im Gottesdienst schafft. Es ist allerdings nicht nur das.

Der Stein, der besungen wird, symbolisiert, gerade im Hinblick auf das Osterfest, den Stein, der das Grab Jesu verschlossen hat. Der Stein, der, wie es erstmal erscheint, das Grab für immer versiegelt hat und somit Zeichen dafür ist, dass der Tod letztlich gesiegt hat. Doch dieser Stein steht nicht für eine verschlossene, sondern für eine geöffnete Tür. Denn der Stein vor dem Grab Jesu ist am dritten Tag weggerollt und verschließt das Grab eben nicht. Der weggerollte Stein ist somit ein Indiz für die Auferstehung. Dieser weggerollte Stein ist in gewisser Weise der Stein des Anstoßes, aus dem letztendlich der Funke geschlagen wird, der das Feuer in der dunklen Nacht entfacht. Es handelt sich dabei um das Feuer der Hoffnung, welches uns die Ängste nimmt. Das Feuer, welches uns die Gewissheit gibt, dass unser Gott ein Gott des Lebens ist. Dieses Leben feiern wir ganz besonders an Ostern. Das Osterfest ist Anlass dazu, dass wir uns einfach am Leben freuen dürfen. Wir dürfen dieses Geschenk Gottes, das irdische und das ewige Leben, genießen. Wir dürfen uns gerade jetzt an der Liebe Gottes zu uns Menschen erfreuen.

Ich denke, dass so im Osterlicht auch ein Licht in uns geborgen wächst und dieses Licht gibt uns die Kraft zum neuen Beginn!



GOTTESDIENSTE



01.04. – 23.04.2023

01. Samstag

17.00 Uhr *Bedburdyck*
Vorabendmesse mit Palmweihe Sechswochenamt für Gertrud Klose – verst. Ludwig u. Katharina Steins – verst. Matthias u. Gertrud Kremer – verst. Werner u. Elisabeth Hadig – für die Pfarrei

17.00 Uhr *Garzweiler*
Heilige Messe mit Palmweihe Lbd. u. Verst. d. Fam. Kulbe-Boonstra – Lbd. u. Verst. d. Fam. Müller-Berrendorf – verst. Edelgard Bittern – verst. Friedel u. Inge Hammel – verst. Klaus Jansen

18.00 Uhr *Nikolauskloster*
Vorabendmesse mit Palmweihe

18.30 Uhr *Gierath*
Familienmesse mit Palmweihe verst. Ehel Matthias u. Gerda Vogt (STIFTUNGSMESSE) – für die Pfarrei

02. PALMSONNTAG

07.30 Uhr *Nikolauskloster*
Heilige Messe mit Palmweihe

08.30 Uhr *Schloss Dyck*
Heilige Messe mit Palmweihe

09.15 Uhr *Haus Katz* Palmweihe

09.30 Uhr *Jüchen* Heilige Messe Lbd. u. Verst. d. Frauengemeinschaft –

Jahrged. Ehel. Josefine u. Johannes London – verst. Horst Müller – verst. Magdalena u. Hubert Breuer u. Sohn Hubert – verst. Ruth u. Hans Laufs – verst. Ehel. Dorothea u. Hans-Joachim Komm – verst. Ehel. Johannes u. Agnes Reuter (Stiftungsmesse) – für die Pfarrei

09.15 Uhr *Neuenhoven*
Palmweihe – Prozession – Wort-Gottes-Feier

10.00 Uhr *Nikolauskloster*
Heilige Messe mit Palmweihe

10.45 Uhr *Aldenhoven*
Wort-Gottes-Feier mit Palmweihe

10.45 Uhr *Hochneukirch*
Familiengottesdienst

11.00 Uhr *Nikolauskloster*
Familienmesse mit Palmweihe

18.00 Uhr *Nikolauskloster*
Heilige Messe mit Palmweihe

Kollekte: für das Heilige Land

05. Mittwoch

09.00 Uhr *Bedburdyck*
Heilige Messe

15.00 Uhr *Maria Frieden*
Senioren-gottesdienst

17.45 Uhr *Bedburdyck*
Kreuzwegandacht

18.00 Uhr *Aldenhoven*
Kreuzwegandacht

06. GRÜNDONNERSTAG

19.00 Uhr *Nikolauskloster*
FEIER DES LETZTEN ABENDMAHLES

20.00 Uhr *Jüchen*
FEIER DES LETZTEN ABENDMAHLES
anschl. stille Anbetung

20.00 Uhr Hochneukirch
FEIER DES LETZTEN ABEND-
MAHLES

Dieser Gottesdienst wird vom Kirchenchor Hochneukirch/Jüchen/Otzenrath musikalisch mitgestaltet.

21.00 Uhr Garzweiler
NACHT DES WACHENS

07. KARFREITAG

09.30 Uhr Jüchen
Kinderkreuzwegandacht der
Kommunionkinder

10.30 Uhr Jüchen
Karfreitagsprozession der
Matthias-Bruderschaft nach
Neuenhoven und zurück

11.00 Uhr Gierath
Kinderkreuzweg

11.00 Nikolauskloster
Familienkreuzweg

15.00 Uhr Hochneukirch
FEIER VOM LEIDEN UND STER-
BEN DES HERRN

Dieser Gottesdienst wird von der Jüchener Kantorei musikalisch mitgestaltet.

15.00 Uhr Jüchen
FEIER VOM LEIDEN UND STER-
BEN DES HERRN

15.00 Uhr Neuenhoven Andacht

15.00 Uhr Nikolauskloster
FEIER VOM LEIDEN UND STER-
BEN DES HERRN

19.00 Uhr Bedburdyck Kreuz Schlan-
gen
Kreuzweg

08. Karsamstag

20.00 Uhr Nikolauskloster
FEIER DER OSTERNACHT

20.30 Uhr Hochneukirch
FEIER DER OSTERNACHT

22.00 Uhr Jüchen
FEIER DER OSTERNACHT

Dieser Gottesdienst wird vom Gospelchor „Spiritual Voices“ musikalisch mitgestaltet. Im Anschluss herzliche Einladung zu einer kleinen Agapefeier am Osterfeuer.

09. HOCHFEST DER AUFER- **STEHUNG DES HERRN**

07.30 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

08.30 Uhr Schloss Dyck
Heilige Messe

09.30 Uhr Bedburdyck
OSTERMESSE für die Pfarrei

10.00 Uhr Nikolauskloster
OSTERMESSE

10.45 Uhr Gierath
OSTERMESSE Lbd. u. Verst. d.
Fam. Krüppel u. Schwarting – für
die Pfarrei

10.45 Uhr Hochneukirch
OSTERMESSE

Dieser Gottesdienst wird vom Kirchenchor Hochneukirch/Jüchen/Otzenrath musikalisch mitgestaltet.

11.15 Uhr Garzweiler
OSTERMESSE

18.00 Uhr Nikolauskloster
OSTERMESSE

10. OSTERMONTAG

07.30 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

08.30 Uhr Schloss Dyck
Heilige Messe

09.30 Uhr Jüchen
Heilige Messe Jahrged. Josef
Bungartz, Norbert Ritz u. Franz Pe-
ters mit Eltern, Schwiegereltern u.
Geschwister – Lbd. u. Verst. d.

Fam. Bungartz-Held – verst. Margrit Möcker sowie Verst. d. Fam. Schläger u. Möcker – verst. Peter u. Maria Hagelkreutz – verst. Paul u. Friedchen Hagelkreutz – verst. Engelbert Tadtke, Eltern u. verst. Kinder – verst. Philipp Pelzer u. Sohn Horst – verst. Walter u. Adele Cermak – verst. Hans u. Sophie Esser – verst. Hanni Caspers – verst. Hubert Busch – verst. Adelheid u. Rudi Alber – verst. Hubert Prisack – für die Pfarrei

Dieser Gottesdienst wird vom Kirchenchor Hochneukirch/Jüchen/Otzenrath musikalisch mitgestaltet.

09.30 Uhr Neuenhoven
Heilige Messe für die Pfarrei

Dieser Gottesdienst wird vom Kirchenchor musikalisch mitgestaltet.

10.00 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

10.45 Uhr Aldenhoven
Heilige Messe Erstes Jahrgedächtnis für Ottilie Latta – Lbd. u. Verst. d. Fam. Gaida-Latta – verst. Peter Breuer – verst. Ehel. Juliane u. Toni Schnitzler – für die Pfarrei

10.45 Uhr Otzenrath
Heilige Messe

18.00 Uhr Kloster
Heilige Messe

12. Mittwoch

09.30 Uhr Jüchen
Probe der Erstkommunionkinder

17.45 Uhr Bedburdyck
Abendlob mit dem Frauen- u. Mütterverein

13. Donnerstag

09.00 Uhr Hochneukirch
Heilige Messe

09.30 Uhr Jüchen
Probe der Erstkommunionkinder

18.00 Uhr Jüchen
Heilige Messe Lbd. u. Verst. der Frauengemeinschaft – verst. Maria Harf geb. Jansen – In bes. Meinung (beide STIFTUNGSMESSEN)

14. Freitag

18.00 Uhr Hochneukirch
Anbetungsstunde

15. Samstag

10.00 Uhr Hochneukirch
ERSTKOMMUNIONFEIER

15.00 Uhr Bedburdyck
Tauffeier für Levi Boonstra und Joshua Paquet

17.00 Uhr Bedburdyck
Vorabendmesse Jahrged. Josef Roeben – verst. Sophie Roeben geb. Heinen – für die Pfarrei

17.00 Uhr Garzweiler
Wort-Gottes-Feier

18.00 Uhr Nikolauskloster
Vorabendmesse

18.30 Uhr Gierath
Heilige Messe Erstes Jahrgedächtnis für Hans Josef Körfer – Lbd. u. Verst. d. Fam. Körfer – für die Pfarrei

16. Weißer Sonntag

07.30 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

08.30 Uhr Schloss Dyck
Heilige Messe

09.30 Uhr Jüchen
ERSTKOMMUNIONFEIER

Kollekte: Offene Kinder- und Jugendarbeit Jüchen / Garzweiler

Die Bänke im vorderen Bereich der Kirche sind für die Angehörigen der Erstkommunionkinder reserviert.

Dieser Gottesdienst wird musikalisch mitgestaltet durch den Gospelchor „Spiritual Voices“.

10.00 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

10.45 Uhr Hochneukirch
Heilige Messe

18.00 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

17. Montag

09.30 Uhr Jüchen
DANKMESSE der Erstkommunionkinder

19. Mittwoch

15.00 Uhr Gierath
Probe der Erstkommunionkinder

17.00 Uhr Neuenhoven
Probe der Erstkommunionkinder

17.45 Uhr Bedburdyck
Abendlob mit dem Frauen- u. Mütterverein

20. Donnerstag

08.25 Uhr Gierath
Gottesdienst d. Lindenschule

09.15 Uhr Bedburdyck
Gottesdienst d. Lindenschule

21. Freitag

10.00 Uhr Maria Frieden
Wort-Gottes-Feier

15.00 Uhr Gierath
Probe der Erstkommunionkinder

17.00 Uhr Neuenhoven
Probe der Erstkommunionkinder

19.00 Uhr Jüchen
Konzert des Knabenchores
„Petit Chanteurs de Lambres-lez-Douai“ aus Frankreich

22. Samstag

15.00 Uhr Aldenhoven
Tauffeier für Mia Alexandra Mentzl

17.00 Uhr Bedburdyck
Vorabendmesse für die Pfarrei

17.00 Uhr Garzweiler
Wort-Gottes-Feier

18.00 Uhr Nikolauskloster
Vorabendmesse

18.30 Uhr Gierath
Vorabendmesse für die Pfarrei

18.30 Uhr Otzenrath
Vorabendmesse

23. 3. Ostersonntag

Hl. Georg

07.30 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

08.30 Uhr Schloss Dyck
Heilige Messe

09.30 Uhr Gierath
ERSTKOMMUNIONFEIER

Die Bänke im vorderen Bereich der Kirche sind für die Angehörigen der Erstkommunionkinder reserviert.

Dieser Gottesdienst wird musikalisch mitgestaltet durch „All together“.

09.30 Uhr Jüchen
Wort-Gottes-Feier Jahrged.
Franz Peucker, Agnes u. Katharina
Peucker – Lbd. u. Verst. d. Fam.
Peucker u. Zimmermann

10.00 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

10.45 Uhr Hochneukirch
Heilige Messe

11.00 Uhr Neuenhoven
ERSTKOMMUNIONFEIER
*Die Bänke in der Kirche sind für
die Angehörigen der Erstkom-
munionkinder reserviert.*

*Dieser Gottesdienst wird musi-
kalisch mitgestaltet durch den
Kirchenchor.*

11.00 Uhr Nikolauskloster
ERSTKOMMUNIONFEIER

18.00 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

KONTAKT

Pfarrer Ulrich Clancett 02165/2868
Gemeindereferent Christoph Berthold 02165/913116
Gemeindereferent Alexander Tetzlaff 02165/913118
Pastoralreferentin Ingrid Scholz 02165/8794200
E-Mail ingrid-scholz@gmx.de
Gemeindeassistent Denis Birke 02165/913115
Diakon Wilfried Elshoff 02165/7904
E-Mail wilfried.elshoff@gmx.de
Jugendbüro Stefan Bredt 02165/913117
E-Mail info@kidsinjuechen.de

Gemeinsames Pfarramt für Bedburdyck, Gierath, Jüchen und Neuenhoven
Rektor-Thoma-Str. 10, Jüchen
Telefon 02165/913115
Fax 02165/913119
pfarramt@katholisch-in-juechen.de
Mo-Fr 9-12 Uhr; Do auch 15-18 Uhr

BEDBURDYCK AKTUELL

KÖB Bedburdyck

Das Team der Katholischen Bücherei in Bedburdyck wünscht allen kleinen und großen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Osterfest, die Freude über die Auferstehung Jesu und den Glauben an seine Gegenwart hier bei uns!

Bitte versäumen Sie nicht, sich rechtzeitig vor den Osterferien mit Medien aus unserem vielfältigen Angebot zu versorgen. Es lohnt sich, immer mal wieder bei uns hineinzuschauen. Gerade für unsere jungen Leser/innen haben wir eine Menge neue Bücher und Tonies angeschafft, die darauf warten, von euch ausgeliehen zu werden.

Für die Erwachsenen, die sich gern gruseln, gibt es viele neue Krimis. Natürlich haben wir auch neue Bücher fürs Herz und die gemütliche Lesestunde auf dem Sofa, wenn das Osterwetter mal nicht so mitspielt.

Nach den Ferien geht es auch mit unserem Spieletreff weiter, der aufgrund der großen Resonanz inzwischen zweimal im Monat, jeweils am zweiten und vierten Freitag um 17 Uhr, stattfindet. Wenn Sie Nervenkitzel suchen, Spaß haben wollen, im Team agieren oder knallhart den Konkurrenten ausschalten – immer sind Sie im Spieletreff genau richtig! An erster Stelle steht natürlich die Freude am gemeinsamen Spiel. Ein besonderer Nebeneffekt

ist übrigens, dass es durch den Spieletreff immer gute Ideen für neue Spiele gibt, die wir gerne für alle unsere Leser/innen anschaffen.

In den Ferien ist unsere Bücherei vom 03. bis 13. April geschlossen. Am Freitag, den 14. April beginnen wir wieder mit dem Spieletreff und ab Sonntag, den 16. April, sind wir wieder wie gewohnt in der Ausleihe für Sie/Euch da!

Nun wünschen wir allen Leserinnen und Lesern frohe Ostertage, entspannte Ferien und freuen uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen/Euch!

Frauen- und Mütterverein

Der Frauen- und Mütterverein St. Martinus Bedburdyck lädt für Mittwoch, den 5. April, um 9 Uhr zum Gottesdienst in die Pfarrkirche St. Martinus ein. Anschließend treffen wir uns zu einem gemeinsamen Osterfrühstück im Martinustreff.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Osterfest.

Förder – und Freundeskreis St. Martinus Bedburdyck

Wir freuen uns, dass wir als Förder- und Freundeskreis St. Martinus Bedburdyck mit unseren Veranstaltungen wieder voll durchstarten können. Wir können bereits auf einen erfolgreichen Neujahrsempfang und ein tolles Karnevalswochenende zurückblicken. Am 23. April findet der erste Kleider- & Spielzeugtrödel im Festzelt statt. Auch die Planung für die Ferienfreizeit im Sommer ist in vollem Gange. Seniorencafé und Eltern-Kind-Treff sind weiterhin sehr beliebt bei Groß und Klein und Jung und Alt. Weitere Veranstaltungen und Projekte sind bereits in Planung.

Infos zu den Veranstaltungen finden Sie im Internet unter www.martinus-treff.de, bei facebook sowie über die lokalen Printmedien. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, Förderern und den helfenden Händen die uns während Corona treu geblieben sind und mit vollem Einsatz die Vereinsarbeit aktiv mitgestalten.

Wir wünschen allen ein frohes und gesegnetes Osterfest. Wir freuen uns, Sie und Euch Alle bei unseren nächsten Veranstaltungen persönlich zu treffen.



Förder & Freundeskreis
St. Martinus Bedburdyck e.V.

GIERATH AKTUELL

Die kfd frauaktiv lädt ein

Am Samstag, dem 22. April, um 10 Uhr lädt die kfd Gruppe frauaktiv aus Gierath alle Interessierten ins Marienheim nach Jüchen, Alleestr. 3 zu einem kulinarischen Themenfrühstück ein.

Thema unseres Tages ist die „Patienten- und Betreuungsverfügung“, zu dem Herr Dr. Christian Hartmann, Notar in Jüchen, einen kurzen Vortrag halten wird und sicherlich auch für Fragen zur Verfügung steht.

Anmeldung ist erbeten bis 17. April an kfdfrauaktiv@gmail.com oder unter Telefon 02181/44867 oder 02181/45739.

Kostenbeitrag: 8 € für Frühstück, Sekt und Vortrag.

kfd

Am Gründonnerstag, 06. April, findet ab 9.30 Uhr das Frauenfrühstück der kfd Gierath-Gubberath, im Gierather Jugendheim statt. An diesem besonderen Tag ist keine reguläre Frauenmesse. Wir laden aber herzlich zum Besuch der Abendmahlsmesse abends um 20 Uhr in die Jüchener Jakobuskirche ein. Wir wünschen allen ein schönes friedliches Osterfest.

Messdiener

Auch die MessdienerInnen St. Martinus Gierath wünschen ein gesegnetes und friedvolles Osterfest.

Nach unserem sehr gut besuchten und erfolgreichen Chorprojekt in der Vorweihnachtszeit mit einem fröhlichen Weihnachtskonzert zum Abschluss geht es nun in großen Schritten auf die Karwoche und Ostern zu. Unsere Hauptsaison!

Neben unseren gut angelaufenen monatlichen Kinder- und Jugendtreffs (jeden 3. Donnerstag im Monat von 16-18 Uhr im Jugendheim Gierath) laden wir traditionell am 30. März ab 16 Uhr zum alljährlichen Palmstockbasteln alle Kinder und Jugendlichen ins Jugendheim ein.

Am Samstag, den 01. April um 18.30 Uhr dürfen dann die Palmzweige mit in unseren Familiengottesdienst zu Palmsonntag gebracht werden. Herzliche Einladung an alle Familien!

An diesem Samstag, den 01. April sind die MessdienerInnen St. Martinus Gierath ebenfalls mit einem Stand am REWE-Markt in Hochneukirch anzutreffen. Dort bieten wir unsere beliebten selbstgemachten und gesegneten Osterkerzen gegen Spende an. Es wird außerdem frische Waffeln geben!

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!

An Karfreitag kann endlich wieder unser Kinderkreuzweg stattfinden. Dazu laden wir an Karfreitag um 11 Uhr in die Kirche St. Martinus ein.

An Karfreitag und Karsamstag dürfen alle Gemeindemitglieder sich wieder an unserer Rappelaktion erfreuen, wenn wir mit hoffentlich vielen Kindern aus Gierath und Gubberath und Umgebung morgens, mittags und abends um die Häuser ziehen und die nach Rom geflogenen Glocken mit unseren Holzrappeln ersetzen. Herzliche Einladung auch hier an alle Kinder mitzumachen. Als Dankeschön wartet ein toller Ausflug auf alle Teilnehmerinnen!

Am Karsamstag ziehen die MessdienerInnen von Haus zu Haus und sammeln Spenden, um auch im folgenden Jahr viele Ausflüge, Bastelnachmittage und Jugendherbergsfahrten finanzieren zu können. Als kleine Geste für ihren Dienst am Altar!

Nach Ostern steht auch schon unsere Fahrt in die Jugendherberge Rolleferberg bei Aachen an, wo wir unter dem Motto „teamwork makes it dreamwork“ viele tolle Unternehmungen geplant haben.

Anfang Mai beginnen dann die Proben für das nächste große Projekt der MessdienerInnen&friends: Wir nehmen erneut bei 6k United teil und geben zusammen mit 6000 anderen Kindern ein großes Konzert im Dome in Düsseldorf.

Viel Programm und immer etwas los bei uns! Kirche ist bei uns lebendig und wir freuen uns über jede Unterstützung und Wertschätzung unserer Aktionen und Projekte. Und vor allem freuen wir uns auf das Osterfest, denn da werfen wir uns dem Leben einmal mehr in die Arme. Weil Jesus aufersteht und lebt! In uns, um uns und für uns. Frohe Ostern!

TERMINÜBERSICHT:

16. März (und an jedem 3. Donnerstag im Monat), 16 – 18 Uhr: Kinder- und Jugendtreff im Jugendheim Gierath (verschiedene Angebote wie Basteln, Spiele spielen, Kinonachmittag, Fußballturnier u.v.m)

30. März, 16 -18 Uhr: Palmstock- und Osterkerzen-Basteln im Jugendheim Gierath

01. April 10 – 16 Uhr Osterkerzen und Waffeln gegen Spende am REWE Markt in Hochneukirch

01. April 18.30 Uhr: Familiengottesdienst zum Palmsonntag in der Kirche St. Martinus Gierath

**Karfreitag, 07. April: 11 Uhr Kinderkreuzweg in der Kirche St. Martinus Gierath
Karfreitag 9 Uhr, 12 Uhr, 18 Uhr und Karsamstag 9 Uhr: Treffpunkt an der Kirche: Wir rappeln!**

Karsamstag: Osterversammlung der MessdienerInnen Gierath

21.-23. April Messdienerfreizeit in Rolleferberg bei Aachen

Donnerstag, 15. Juni, 6k United Konzert im Dome in Düsseldorf

JÜCHEN AKTUELL

Öffnungszeiten des Gemeinsamen Pfarramtes

Das Pfarramt ist in den Osterferien am 11. April geschlossen.

Die nächsten Pfarrnachrichten erscheinen zum 22. April und können ab dem 20. April im Gemeinsamen Pfarramt abgeholt werden.

Karfreitagsprozession Matthiasbruderschaft

Die St. Matthiasbruderschaft lädt herzlich ein: begleiten Sie uns auf unserer Karfreitagsprozession am 07. April. Treffpunkt ist die Pfarrkirche St. Jakobus um 10.30 Uhr.

Bücherei St. Pankratius Garzweiler

Zehn Meter mehr Platz: Auf den ersten Blick durchs Fenster ist das neue Regal in den Räumen der Pfarrbücherei nicht zu sehen. Besucht man aber die Räumlichkeiten im Pfarrheim hinter der Kirche in Garzweiler, fällt die fast 10m neue Stellfläche gleich ins Auge. Mit mehr Platz für die Kinder- und Jugendbücher und einer Sitzmöglichkeit haben Jugendliche nun die Möglichkeit in Ruhe nach Lesestoff zu suchen. Auch für sie ist das Ausleihen wie bei den Kindern immer noch kostenfrei.

Neben Bilderbüchern, Kinder- und Jugendliteratur sind auch 180 Tonies im Angebot der Bücherei, für deren Ausleihe allerdings 0,30 € bezahlt werden muss. Der umfangreiche Medienkatalog ist übrigens auch online einsehbar, sowie es auch die Möglichkeit gibt, für einen Jahresbeitrag von 12 € auf einem eigenen Endgerät e-books auszuleihen und damit ganz unabhängig von den Öffnungszeiten zu sein. Mittwochs von 15.30 bis 17.30 Uhr und sonntags von 10 bis 11.30 Uhr öffnet das Ehrenamtlichen-Team die Türen. Während der Osterferien bleibt die Bücherei an den Sonntagen (9. und 16. April) allerdings geschlossen. Das Büchereiteam wünscht Ihnen ein frohes Osterfest und freut sich auf Ihren Besuch.

ARG

Zu einer Stadtrundfahrt in Aachen lädt die Alten- und Rentnergemeinschaft Jüchen am Mittwoch, dem 26. April ein. Danach werden wir Kaffee trinken. Die Halbtagesfahrt startet um 13 Uhr in **Jüchen an der Bushaltestelle auf dem Markt**. Der Fahrpreis beträgt 13 €. Anmeldungen nimmt Margret Heimanns, Weyerstraße 10, 41363 Jüchen, Tel. 02165 / 911 311 an.

NEUENHOVEN AKTUELL

HABT VERTRAUEN – ICH BIN ES.

Oktav zu den 14 Hll. Nothelferinnen und Nothelfern in St. Georg, Neuenhoven

„Habt Vertrauen –
Ich bin es ...“

Matthäus 14,27

Die Wallfahrtsoktav beginnt dieses Jahr am Samstag, 01. Juli und endet am Sonntag, 09. Juli.

Dankbar sind wir für die Bereitschaft von Gemeindeassistent Denis Birke, der in jedem Wallfahrtsgottesdienst einen geistlichen Impuls zur Wallfahrt vortragen wird. Das diesjährige Leitwort „Habt Vertrauen – Ich bin es.“ wird der rote Faden durch die Gottesdienste sein. Die 14 Hll.

Nothelferinnen und Nothelfer haben durch ihr Lebens- und Glaubenszeugnis in unterschiedlicher Weise ihr Vertrauen zu Jesus unter Beweis gestellt – und haben sogar den Tod dafür in Kauf genommen. Es lohnt sich, diesen Vertrauensspuren auch im eigenen Leben zu folgen.

CHANCEN SPENDEN

Damit Christen im
Heiligen Land bleiben.



DIE FRANZISKANER
IM HEILIGEN LAND

www.palmsonntagskollekte.de
2023



VOM HEILIGEN LANDE
Verlässlich · Christlich · Über Grenzen hinweg